

Klimaaktivistin – Inga Thao My Bui (2019)

Youtube-Video unter [fffutu.re/klimaaktivistin](https://www.youtube.com/watch?v=fffutu.re)

1. Hallo, mein Name ist My und ich bin Klimaaktivistin.
Bin noch nicht lang dabei, aber trotzdem ganz tief drin.
und ich werde nicht aufhören
bis sich was tut,
werde weiterhin stören
und meine Wut
in Energie umwandeln,
denn jetzt ist es Zeit, endlich zu handeln.
Und ich versteh's nicht, was der Mensch noch für Zeichen braucht;
wo jetzt schon die Erde brennt und raucht,
wo jetzt schon Menschen ihre Heimat aufgeben,
weil's nicht mehr möglich ist, dort zu überleben.

0:00 - 0:27

2. Wisst ihr, wie es ist, auf der Flucht zu sein?
Stellt euch das vor, es macht euch ganz klein.
Egal, wie groß ihr in der Heimat auch wart,
ihr fangt ganz von vorne an in einem neuen Staat.
Sich das vorzustellen, ist gar nicht so leicht,
weil die Tatsache dem schlimmsten Alptraum gleicht.
Meine Eltern haben das selbst erlebt,
denn Vietnam hat in ihren jungen Jahren gebebt,
als sich Völker, die sich einst mal liebten
wegen fremden Weltmächten einander bekriegten.
Die Schlacht selbst mussten sie nicht führen,
allerdings bekamen sie die Konsequenzen zu spüren.
Denn sie waren die Verlierer, ihnen wurde alles verwehrt,
ihnen das Gefühl gegeben, sie seien nichts wert.
Natürlich sehnt man sich dann nach Menschlichkeit,
deshalb war es nur eine Frage der Zeit
bis der Gedanke entstand,
zu fliehen aus dem geliebten Heimatland.

0:27 - 1:10

3. Stellt euch mal vor, wie es für meine Großmutter war:

1:10 - 1:28

Sie befand sich in einem Dilemma, denn ihr war es klar

Für ihre Kinder hätte es dort keine Zukunft gegeben,

bei einer Flucht aber wusste sie nicht mal, ob ihre Kinder überhaupt überleben

Und jetzt entscheide dich:

Lässt du sie gehen oder nicht?

So oder so: dein Herz zerbricht.

4. Die Geschichte meiner Eltern nahm mit viel Glück ein gutes Ende
und für sie war die Flucht ein Moment der Wende.

1:28 - 1:56

Aber so verläuft leider nicht jede Flucht;

Boote gehen zu Bruch,

Menschen ertrinken

und mit ihnen werden ihre Träume versinken.

Träume von einem besseren Leben,

wo Menschen nach Gerechtigkeit streben.

Träume von einer Zukunft in Frieden,

wo Menschen sich nicht voller Hass bekriegen.

Träume, die nun nie in Erfüllung gehen,

weil wir Menschen anscheinend doch nichts von Liebe verstehen.

5. Krieg ist also ein Grund für das Ergreifen einer Flucht.

01:56 - 02:21

Was aber passiert, wenn die Natur nach Rache ruft?

Wir zerstören sie seit Jahren Stück für Stück

und ich glaube, jetzt schlägt sie gnadenlos zurück.

Stürme und Tsunamis, Erdbeben und Brände

zerstören in einem Augenblick die geliebten vier Wände.

Das Zuhause, die Heimat, nichts ist mehr da.

Nichts ist mehr das, was es mal war.

Binnen Sekunden wurde alles vernichtet

Das also passiert, wenn die Natur uns richtet.

6. Aber wisst ihr, was das aller Traurigste daran ist?
Dass es jetzt schon passiert und vor allem die Falschen trifft!
Es leiden am meisten die Ärmsten dieser Welt.
Sie können sich nicht schützen, dazu fehlt ihnen das Geld.
Weil wir seit Jahrzehnten auf ihren Kosten leben
und sie es deshalb nicht schaffen, sich aus der Armut zu erheben.
Ihnen wird dort alles genommen,
damit wir hier alles bekommen
Das ist nicht fair
und mir fällt es schwer,
dann noch an die Menschheit zu glauben,
wenn Menschen nur da sind, einander zu berauben.

2:21 - 2:47

7. Aber ich halte daran fest, dass es das Gute im Menschen gibt
und dass wir Gier und Hass überwinden, wenn unser Herz ganz ehrlich liebt.
Nur sollten wir dafür auch offen sein,
sonst erkaltet das Herz und wird zu Stein
Wir müssen wieder lernen, mit anderen zu leiden
anstatt des anderen Reichtum zu beneiden.
Wir müssen wieder lernen, das Richtige zu schätzen
und Menschenrechte aller als höchste Priorität zu setzen.
Wir müssen wieder lernen als Menschen zu handeln,
erst dann können wir die Welt zu einem besseren Ort verwandeln.

2:47 - 3:16

8. Aber dafür brauchen wir dich und dich und dich,
denn große Veränderungen funktionieren nicht,
wenn nicht alle das Licht am Ende des Tunnels sehen,
wenn nicht alle gemeinsam diesen Weg gehen.
Jede und jeder kann Großes vollbringen!
Vor allem dann, wenn Liebe und Hoffnung unser Tun durchdringen.
Deswegen fasse Mut und werde laut,
auch wenn du dich anfangs nicht traust,
vertrau auf dein Herz, denn es merkt,
wenn Menschen Unrecht widerfährt.

3:16 - 3:39

9. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich einzubringen:
Darüber reden, darüber schreiben, darüber singen.
Mach es zum Thema der nächsten Diskussion,
vielleicht teilen andere deine Vision.
Und schon bist du nicht mehr ganz allein,
fühlst dich dann auch nicht mehr klein
und plötzlich seid ihr ein Verein
und setzt euch dann für etwas ein,
was aus deinem Gefühl entstanden ist
und das ist eine Erfahrung, die du nie vergisst.

3:39 - 4:01

10. In meinem Fall war es eine Hochschulgruppe,
was sich als größte Veränderung in meinem Leben entpuppte.
Durch Students For Future habe ich so viel gewonnen:
Meine Angst, nichts verändern zu können, wurde mir genommen
und mehr noch, durch Zuspruch und Anerkennung, habe ich noch mehr
Hoffnung bekommen.
Und ich bin so gespannt, auf das, was die Zukunft noch mit sich bringt.
Bin ganz aufgeregt und merke, wie mein Herz springt,
weil es sich freut und nichts davon bereut.
Und selbst bei den größten Problemen
und den katastrophalsten Themen
dürfen wir niemals denken, dass wir es nicht schaffen,
müssen uns umso mehr zusammenraffen,
denn mit der Einstellung fängt es an,
deshalb bin ich stets motiviert und bleibe dran.

4:01 - 4:38

11. Und ich weiß, dass in euren Herzen auch ein Feuer brennt,
aber vielleicht noch so klein ist, dass unser Kopf das nicht erkennt.
Deswegen lasst doch den Funken überspringen,
denn nur so können wir Herzen zum Leuchten bringen.
Vielleicht denkst du grad: "Ich bin noch nicht bereit!"
Ich sag dir: "Tu es einfach, denn jetzt ist es Zeit
für Klimaschutz und Gerechtigkeit!"

4:38 - 5:03